

Schwimmteiche

Schwimmteiche wurden in Österreich und Deutschland gegen 1980 durch experimentierende Privatpersonen entwickelt. Am Anfang belächelt und in die Ökoecke gestellt, begann der Siegeszug dieses Teichtyps, nachdem die ersten Teiche Ihre Funktionstüchtigkeit bewiesen hatten und dies seit dem tun.

Der Wunsch nach chemiefreiem Baden ohne chemische, Allergien auslösende Zusätze verdrängte immer mehr das klassische Beton „Schwimmbecken“ aus unseren Gärten.

Im Privatbereich wurde anfangs mit wenig oder gar keiner Technik gearbeitet, dafür mit großen Pflanzbereichen, den so genannten Regenerationsbereichen. Mittlerweile gibt es viele Anbieter, viele Lösungsmöglichkeiten und auch viel Erfahrung mit Schwimmteichen.

Schwimmteichkategorien

Je nach räumlicher Möglichkeit und Gestaltungswunsch haben sich fünf Typen von Schwimmteichen entwickelt:

- Typ 1 Dies ist der reine, natürliche Teich. Er kommt aufgrund seiner Größe von 150 – 200 m² ohne jede Technik aus. Die Anlagekosten liegen damit auch am niedrigsten im Verhältnis zu den anderen Formen. Die Hälfte seiner Fläche muss aus dem Regenerationsbereich bestehen.
- Typ 2 Ein Teich mit geringer Technik, der ab ca. 100 m² Fläche einsetzbar ist. Es wird ca. 1/5 des Wassers pro Tag umgewälzt, so dass die Herstellungs- und Unterhaltungskosten gering sind.
- Typ 3 Der Teichtyp mit mittlerem Technikeinsatz ist der häufigste gebaute Teich bei einer Teichgröße von ca. 100 m² und einem Anteil von ca. 40 % Regenerationsfläche. Er erfordert eine Umwälzung von 50 – 100% des Wasservolumens am Tag.
- Typ 4 Unter Einsatz von viel Technik lassen sich dann auch freiere Anlagen als Schwimmteich gestalten – formale

Becken, kleinere Teiche. Als Regenerationsbereich sind ca. 30 – 40% der Wasserfläche vorzusehen. Die Gesamtwassermenge sollte zweimal am Tag umgewälzt werden. Hier kommen neben einem Skimmer, der Oberflächenschmutz entfernt noch externe Filter hinzu.

- Typ 5 Dies ist der „Natur-Pool“ – ein Pool, dessen Reinigung über externe Filter und starke Umwälzung erfolgt. Die Regenerationszone sollte bei 30% der Wasseroberfläche liegen. Der Teichboden kann über Roboter ständig gereinigt werden. Das Wasser wird pro Tag zwei- bis fünfmal umgewälzt. Dies ist die in der Anlage und Unterhaltung kostspieligste Schwimmteichvariante.

Bei allen Teichtypen ist die anfallende organische Masse in regelmäßigen Abständen zu entfernen, sei es durch Absaugen aus dem Teich oder durch Wartung des Filters.

Unsere Anlagen

Bei der Schwimmteichanlage steht natürlich neben den technischen Aspekten eine attraktive Gestaltung als Gartenelement im Vordergrund. So verwenden wir Naturstein für Steilwände oder Abgrenzungen zu bepflanzten Teichbereichen, um möglichst natürlich wirkende Übergänge zwischen den einzelnen Bereichen zu haben. Weitere Elemente wie Sprungfelsen / Wasserfall oder Bachlauf / Quellstein, große Trittsteine im Wasser und Holz- oder Natursteinterrassen machen den Teich auch optisch zu einem Erlebnis.

Wir setzen Wasser in Bewegung.